

LAG-Sitzung

Art	Protokoll
Datum	04.02.2019 (angesetzt: 19:00 – 21:00 Uhr; Beginn um 19:03 Uhr; Ende 20:58 Uhr)
Ort	Kreishaus Vechta
Autoren	Antonius Haverkamp, Holger Brörkens
Verteiler	LAG inkl. Vertreter und beratender Mitglieder, Geschäftsstelle, NLG
Anlagen	Anwesenheitsliste Präsentation der Sitzung

Tagesordnungspunkte

	Seite
TOP 1 Begrüßung	3
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	3
TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 17. LAG-Sitzung vom 28.11.2018.....	3
TOP 4 Rückblick auf das zurückliegende Jahr	3
TOP 5 Einschätzungen, Verbesserungsvorschläge, Diskussion.....	4
TOP 6 Strategischer Anpassungsbedarf.....	7
TOP 6 Termine / Verschiedenes	7
Anhang (Teil dieses Protokolls)	7
Fotos der Mitschrift der Diskussion	7
Anwesenheitsliste der LAG-Mitglieder inkl. Vertreter.....	7
Präsentation der LAG-Sitzung	7
Zusammenstellung der Thünen-Befragung (Perspektive: Kommunalvertreter vs. WiSo-Partner)	7
Ergänzende Unterlagen (siehe kombobox)	7
Ergebnisse der Thünen-Befragung (Originaldaten, pdf)	7
Ergebnisse der Thünen-Befragung (Zusammenstellung auf Plakat, pdf)	7

Abkürzungen

ReM = Regionalmanagement
 NLG = Niedersächsische Landgesellschaft
 GST = Leader-Geschäftsstelle

Teilnehmer / Anwesenheitsliste

Kommune / Funktion	Name	anw.	Vertreter	anw.
Kommunen				
Gemeinde Bakum	Averbeck, Tobias	x	Grafe, Ludger	
Stadt Damme	Muhle, Gerd	x	Otte, Mike	
Stadt Dinklage	Bittner, Frank		Putthoff, Carl-Heinz	
Gemeinde Goldenstedt	Meyer, Willibald	ents.	Wübbelmann, Michael	ents.
Gemeinde Holdorf	Krug, Dr. Wolfgang	ents.	Fisser, Sabine	ents.
Landkreis Vechta	Winkel, Herbert	ents.	Heinen, Hartmut	
Stadt Lohne	Gerdesmeyer, Tobias	x	Kühling, Gert	
Gem. Neuenkirchen-Vörden	Brockmann, Ansgar	x	Rolfsen, Jürgen	
Gemeinde Steinfeld	Honkomp, Manuela	ents.	Netzband, Oliver	x
Stadt Vechta	Gels, Helmut		Käthler, Frank	x
Gemeinde Visbek	Meyer, Gerd	x	Brengelmann, Gerd	
Summe Anwesende Kommunen				7
WiSo-Partner				
Soziales	Pohlmann, Petra	x	Rybka-Beckermann, Ute	x
Familie	Bergmann, Mechthild	x	Kühling, Ilona	ents.
Senioren	Rehling, Marianne		Brämswig, Christina	
Jugend	Kamlage, Karl-Heinz		Blauth, Anna	x
Gesundheit	Wübbolding, Dr. Johannes	x	Bruns, Dr. Georg	
Bildung	Born, apl. Prof. Dr. Karl-Martin	x	Bölke, Prof. Ludger	
Kultur	Hagemeier, Ulrike	ents.	Meyer, Ulrike	ents.
Natur und Umwelt	Behnen, Christian	ents.		
Natur und Umwelt	Murphy-Bokern, Dr. Donald		Nowak, Sandra	x
Wirtschaft	Tabeling, Simon		Lesch, Matthias	
Wirtschaft	Fuxen, Irene	x	Diekstall, Thomas	
Landwirtschaft			Willms, Dr. Friedrich	
Landwirtschaft	Ellmann, Raimund	x	Göttke-Krogmann, Jürgen	x
Tourismus	Stolle, Bernd		Bornhorn, Katharina	
Tourismus	Bojes, Thomas	x	Stratmann, Kathrin	ents.
Summe Anwesende WiSo-Partner				11
Beratende Mitglieder				
Amt für regionale Landesentwicklung (ArL, Oldenburg)			Kulessa, Heike	
Amt für regionale Landesentwicklung (ArL, Oldenburg)			Fischer, Carsten	
Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft			Hitz, Renate	ents.
LK Vechta, Wirtschaftsförderung			Gehrmann, Dirk	ents.
LK Vechta, Gleichstellungsbeauftragte			Brokamp, Astrid	ents.
Geschäftsstelle und Regionalmanagement				
Leader-Geschäftsstelle Leiter Geschäftsstelle			Haverkamp, Antonius	x
NLG Regionalmanager			Brörkens, Holger	x

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende der LAG Vechta, Herr Gerdesmeyer, begrüßt alle Anwesenden zur 18. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Vechta, die der Weiterentwicklung der Strategie gewidmet ist. Er entschuldigt den Hausherrn Herbert Winkel, der aufgrund eines familiären Trauerfalls nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Herr Gerdesmeyer eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch Eintragung in die Anwesenheitsliste wird die Beteiligung festgestellt. Es sind 7 kommunale Vertreter und 11 WiSo-Partner (davon 9 stimmberechtigt) anwesend. Wie die folgende Tabelle zeigt, ist die LAG damit beschlussfähig. Frau Bergmann nimmt ab 19:12 Uhr an der Sitzung teil.

	stimmberechtigte Mitglieder der LAG	davon anwesend
Kommunen	11	7
WiSo-Partner	15	9
Summe	26	16
1) Die Mehrheit der Mitglieder (14 und mehr) ist anwesend:		ja
2) Mindestens 50 % der Stimmberechtigten sind WiSo-Partner:		Ja
Die LAG ist beschlussfähig:		ja

Die Beschlussfähigkeit ist somit festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 17. LAG-Sitzung vom 28.11.2018

Herr Gerdesmeyer stellt das Protokoll der 17. LAG-Sitzung am 28.11.2018 zur Genehmigung. Das Protokoll der 17. LAG-Sitzung vom 28.11.2018 wird mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltung genehmigt. Frau Bergmann war zu dieser Abstimmung noch nicht anwesend.

TOP 4 Rückblick auf das zurückliegende Jahr

Herr Brörkens gibt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Er geht dabei anhand der Präsentation (siehe Anhang) zunächst auf „Projekte“, dann auf „Prozess & Abläufe“ ein.

Projekte

Herr Brörkens berichtet, dass nur wenige Projekte abgerechnet und ausgezahlt werden konnten. Bei der Prüfung der Verwendungsnachweise durch das ArL wurden Lücken in den jeweiligen Dokumentationen festgestellt. Diese zu berichtigen, benötigte Zeit, so dass sich die Auszahlungen verzögerten. Dies sei ein Grund dafür, dass im letzten Jahr ein Teil des LEADER-Budgets an die Region „Parklandschaft Ammerland“ verliehen wurde; im aktuellen Jahr muss nun jedoch der Betrag von ca. 78.000 € zusätzlich verausgabt werden.

Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr 2018 von der LAG 13 Projekte befürwortet. Davon sind 9 Projekte in privater und 4 in kommunaler Trägerschaft. Herr Brörkens hebt noch einmal hervor, dass die Einrichtung eines so genannten „Kofi-Topfes“ durch die beteiligten Kommunen im Vergleich zu vielen anderen LEADER-Regionen in Niedersachsen eine Besonderheit ist, die die Hürden für private Antragsteller deutlich senkt.

Herr Gerdesmeyer berichtet von einem Treffen mit Vertretern des ArL, das zur Abstimmung der Zusammenarbeit am 28.01.2019 stattgefunden hat. Da der Erfolg einer Region aus Sicht des ArL (auch) am Mittelabfluss gemessen werde, sei es wichtig, zur Verfügung gestellte Gelder möglichst zügig abzurufen. Die Verfolgung dieses Ziels könnte insbesondere durch zügig abrechenbare kommunale Projekte erreicht werden.

Herr Brörkens erläutert die Mittelverteilung unter den drei Handlungsfeldern. Er gibt zu bedenken, dass ggf. überlegt werden sollte, Mittel aus dem Handlungsfeld Umwelt und Ressourcenschutz in das

Handlungsfeld Demografie umzuschichten, sofern es in Zukunft zu keinem deutlichen Anstieg der Mittelabrufe in diesem Handlungsfeld komme.

Prozess & Abläufe

Herr Brörkens berichtet rückblickend von wesentlichen Veränderungen der LAG, die sich im Zuge des engen Austauschs mit der LAG Wesermarsch in Bewegung entwickelt haben: Die LAG wurde personell auf Seiten der Wirtschafts- und Sozialpartner vergrößert, so dass die LAG nunmehr über 26 (statt bisher 22) stimmberechtigte Mitglieder verfügt. Im Zuge der Erweiterung der LAG wurden auch einige bereits besetzte Positionen neu besetzt.

Nicht zuletzt seit dem engen Austausch mit der LEADER-Region Wesermarsch in Bewegung werde diskutiert, wie die Mitglieder der LAG intensiver in den Beratungs- und Entscheidungsprozess integriert werden könnten.

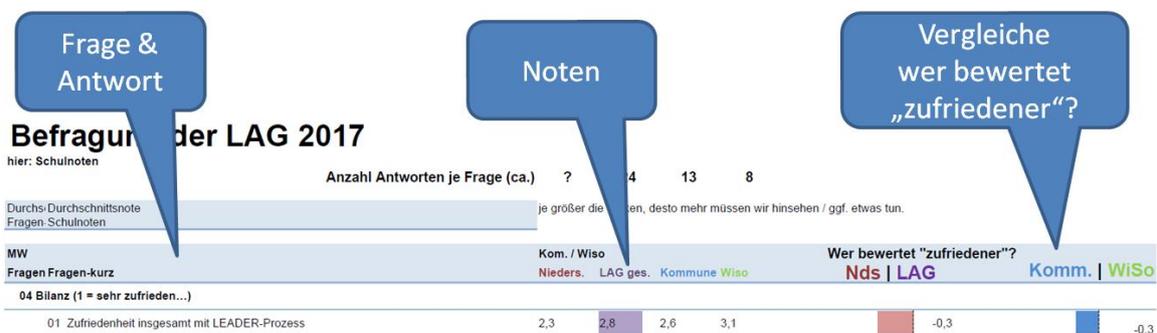
Weiter erläuterte Herr Brörkens die Änderungen am Regionalen Entwicklungskonzept (REK), die in der Vergangenheit vorgenommen wurden. Das REK wird aktuell in seiner derzeit gültigen Fassung nur auf der Homepage zum Download angeboten. Es soll daher für jedes LAG Mitglied/Vertreter ein Exemplar in Papierform erstellt werden.

TOP 5 Einschätzungen, Verbesserungsvorschläge, Diskussion

Ergebnisse der LAG-Befragung durch das Thünen-Institut

Zum Einstieg in die Diskussion zur strategischen Weiterentwicklung weist Herr Brörkens zunächst auf die Ergebnisse der LAG-Befragung des Thünen-Institutes hin, die im Jahr 2017 durchgeführt wurde und deren Ergebnisse erstmals auf der LAG-Sitzung im Januar 2018 vorgestellt wurden. Herr Gerdesmeyer hebt aus seiner Sicht interessante Ergebnisse kurz hervor, die sich bei genauerer Betrachtung der Auswertung zeigen. Dazu zählen beispielsweise die Ergebnisse zu Arbeit in der LAG [s. Auswertung Thünen-Institut, Fragenkomplex 8 „Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die Arbeit der LAG zu?“].

Die bislang vorliegenden Ergebnisse der LAG-Befragung wurden auf Initiative des Regionalmanagements um die Auswertungsebene „Kommunalvertreter vs. WiSo-Partner“ ergänzt. Die vom Thünen-Institut eigens dafür zur Verfügung gestellten Daten wurden entsprechend aufbereitet und auf einem Plakat verdeutlicht, das im Sitzungssaal ausgehängt wurde. Die Darstellung enthält für diejenigen Fragestellungen, die sich mit Schulnoten bewerten lassen, einen Vergleich der Gesamtbewertung (Kommunal- und WiSo-Partner gemeinsam) mit dem Mittelwert der Bewertungen anderer Niedersächsischer LAGen wie auch einen Vergleich zwischen Kommunal- und WiSo-Partnern der LAG Vechta. Die nachfolgende Abbildung zeigt, wie die Zahlen zu interpretieren sind. Im Anhang befinden sich einerseits nochmals die Befragungsergebnisse des Thünen-Institutes wie auch das Plakat mit der genannten Auswertung.



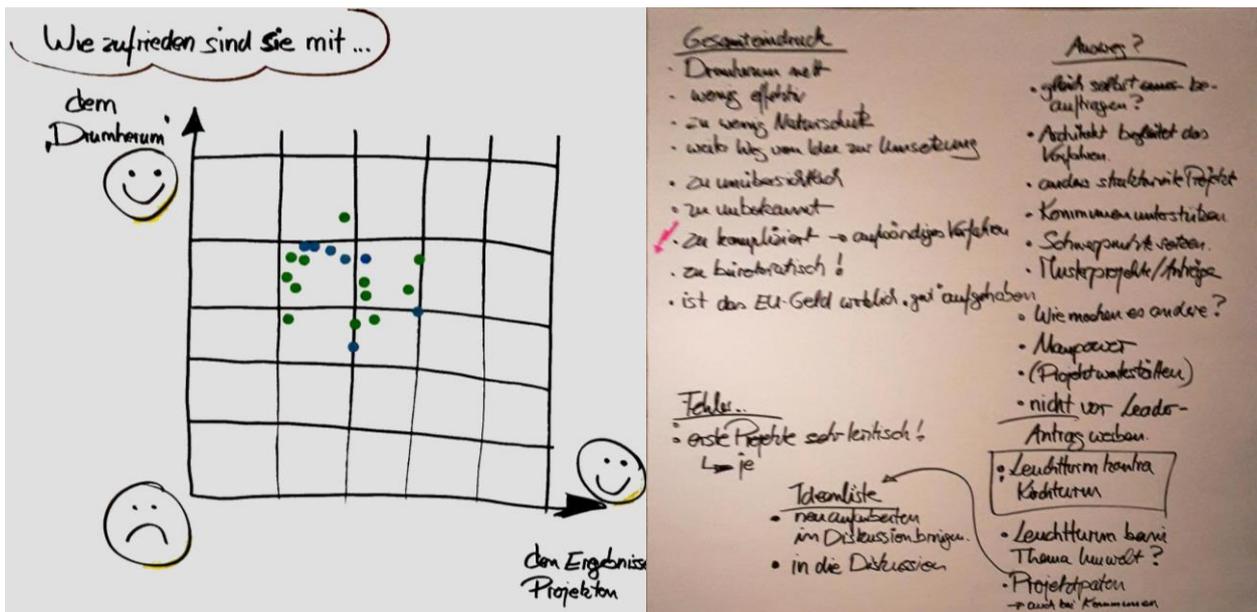
Einschätzung der LAG

Bereits mit der Einladung waren die LAG-Mitglieder gebeten worden, sich zu folgenden Fragen Gedanken zu machen:

- Wie zufrieden sind Sie mit den bislang erzielten Ergebnissen / Projekten?
- Wie zufrieden sind sie mit dem "Drumherum" (Stimmung, Ablauf der Sitzungen, Beratung, Regionalmanagement, etc.)

Die Mitglieder der LAG wurden aufgefordert jeweils einen Punkt auf einer vorgefertigten Matrix zu platzieren. Kommunalvertreter erhielten blaue Punkte, Wirtschafts- und Sozialpartner grüne Punkte.

In der anschließenden lebhaften Diskussion wurde zunächst das Gesamtbild kommentiert, im weiteren Verlauf der Diskussion wurden einzelne Teilaspekte herausgearbeitet. Neben den folgenden Abbildungen befinden sich weitere im Anhang.



Gesamteindruck

Insgesamt sind die LAG Mitglieder mit dem „Drumherum“ recht zufrieden, während sie mit den Ergebnissen und Projekten eher wenig zufrieden sind. Nachfolgend die konkreten Äußerungen dazu, die mitgeschrieben wurden:

- Drumherum nett
- wenig effektiv
- zu wenig Naturschutz
- weiter Weg von Idee bis zur Umsetzung
- zu unübersichtlich
- zu unbekannt
- zu kompliziert → aufwändiges Verfahren
- zu bürokratisch
- ist das EU-Geld wirklich „gut“ aufgehoben?

In der anschließenden Diskussion wurden im großen Kreis unterschiedliche Aspekte thematisiert und an den Moderationswänden festgehalten (siehe Fotos der Moderationswände im Anhang).

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt die Notizen im Wesentlichen unverändert wieder. Dort, wo es aus Sicht der Protokollanten einer ergänzenden Erläuterung bedarf, wird diese in eckigen Klammern ergänzt.

Ausweg [„Wie könnte die Situation verbessert werden?“]

- gleich selbst beauftragen? [Auftragsvergabe ohne LEADER-Ablauf erscheint unkomplizierter]
- Architekt begleitet das Verfahren [um insbesondere für private Antragsteller die Hürde zu senken, die mit der ordnungsgemäßen Vergabe genommen werden müssen, sollten mit der Maßnahmen betraute Architekten Hilfestellung geben bzw. das Vergabeverfahren übernehmen]
- anders strukturierte Projekte
- Kommunen unterstützen [Kommunen könnten / sollten die privaten Antragsteller unterstützen]
- Schwerpunkte setzen [Konzentration auf bestimmten Themen und Projekte]
- Musterprojekte / -anträge [Eine musterhafte Beantragung könnte für weitere (ähnliche) Projekte genutzt werden]
- Wie machen es andere? [Recherche bei anderen Regionalmanagements]
- Manpower [von Regionalmanagement und Geschäftsstelle]
- Projektwerkstätten [die LEADER-Region „Wesermarsch in Bewegung“ bietet Projektwerkstätten an. Dabei haben potenzielle Antragsteller die Möglichkeit, ihre Ideen im Rahmen eines dieses gesonderten Termins vorzustellen und Verbesserungsvorschläge von den Anwesenden aufzunehmen]
- Nicht für LEADER-Antrag werben? [Die mit der LEADER-Antragstellung verbundenen Hürden erscheinen z.T. so hoch, dass kaum für eine Förderung über LEADER geworben wird]
- Leuchtturm kontra Kirchturm [Plädoyer für mehr Kommunen übergreifende Projekte]
- Leuchtturm beim Thema Umwelt?
- möglicher Fehler: erste Projekte wurden sehr kritisch beurteilt [Anfangs hat sich die LAG sehr hohe Hürden für die Zustimmung zu Projekten gesetzt, so dass in der Folge über (zu) wenig Projekte entschieden wurde]
- Projektpaten (→ auch bei Kommunen) [bestimmte Kenntnisse könnten allen zur Verfügung gestellt werden, Paten im Sinne von „Kümmerer“]
- → Ideenliste neu aufbereiten und in die Diskussion bringen

Fragen

- Fahrtkostenerstattungen [Wunsch, Fahrtkostenerstattungen für LAG-Mitglieder einzuführen und deren Engagement zu unterstützen]

Herausforderungen im Zusammenhang mit der Projektentwicklung

- Bindungsfrist 12 Jahre
- Problem fängt nach LAG-Beschluss an [bis zum LAG-Beschluss erscheinen die Hürden noch vergleichsweise niedrig. Mit der formalen Antragstellung beim ArL scheinen die bürokratischen Anforderungen deutlich zu wachsen]
- Kirchturmdenken
- Furcht, Fehler zu machen [Projekte, die Präzedenzfälle schaffen könnten (solopp: „Wenn wir dieses Projekt jetzt beschließen, könnten zukünftig weitere folgen. Wie sollen wir den nachfolgenden Antragstellern dann erklären, dass keine weiteren Projekte dieser Art gefördert werden sollen?“)]
- Wirkung über die Gemeinde hinaus sicherstellen!
- → Projekte früher [zur Beratung / Vorstellung] in die LAG → gemeinsam weiterentwickeln, (mögliche) Kooperationen sichtbar machen!

Ideen

- Barrierefreiheit in unserer Region
- Mobiles RUZ-Fahrzeug (RUZ = Regionales Umweltbildungszentrum) → es ist schwierig, z.B. 300 € für eine Busfahrt zur Verfügung zu stellen. Woran liegt es?
- Ideen sammeln
- Projektpaten [s.o.]
- **Von den Zielen aus denken → gezielt Projekte entwickeln**
- Befragungen durchführen → worüber stolpert ...?
- **Ideen aus dem REK → AKTIV angehen!**

TOP 6 Strategischer Anpassungsbedarf

Die Diskussion hat gezeigt, dass es eine Notwendigkeit zur strategischen Anpassung gibt. Insbesondere eine Beschäftigung mit bislang entwickelten Ideen scheint gegeben. Im Rahmen der REK-Erstellung wie auch bei weiteren Zusammenkünften seien Projektideen genannt worden, die jetzt aufgegriffen werden könnten. Auch eine Entwicklung aus Richtung bislang zu wenig abgedeckter Zielsetzungen bzw. unterrepräsentierter Handlungsfelder sollte in diesem Rahmen geprüft und diskutiert werden.

Gemeinsam soll auf einer eigens dazu eingeplanten Sitzung an einer Weiterentwicklung gearbeitet werden; die LAG Sitzung soll am 04.04.2019 stattfinden (Details: s. unter Termine).

Die ursprünglich für den 19.02.2019 anberaumte Sitzung soll aufgrund fehlender Projekte ausfallen.

TOP 6 Termine / Verschiedenes

Herr Gerdesmeyer gibt bekannt, dass Frau Breher sich aus beruflichen Gründen aus der Mitarbeit in der LAG zurückziehen möchte. Nach einem / einer Nachfolger/in in der LAG wie auch im Vorstand müsse jetzt gesucht werden.

Die LAG verständigt sich auf den Termin der 21. LAG-Sitzung. Nachfolgend die Termine in der Übersicht:

- **19. LAG-Sitzung | Di, 19. Februar 2019 → fällt aus**
- **NEU: 19. LAG-Sitzung (Strategieweiterentwicklung) | Do, 04. April 2019 | 19.00 – 21.00 Uhr | Ort: Lohne**
[Anmerkung zum Protokoll: zunächst war der Ratssaal geplant, jetzt ist das **Industriemuseum** vorgesehen]
- **20. LAG-Sitzung | Do, 23. Mai 2019 | 19.00 – 21.00 Uhr | Ort: Holdorf**
 - Projektstichtag: 11.04.2019
 - LAG-Vorstandssitzung: Mo, 09.05.2019 | 10.00 – 12.00 Uhr | Kreishaus Vechta
- **21. LAG-Sitzung | Di, 27. August 2019 | 19.00 – 21.00 Uhr | Ort: wird noch geklärt**
 - Projektstichtag: 23.07.2019
 - LAG-Vorstandssitzung: Termin muss aufgrund der Sommerferien noch festgelegt werden

Vechta/Lohne den 27.03.2019



Tobias Gerdesmeyer, LAG-Vorsitzender



Holger Brörkens, Regionalmanager

Anhang (Teil dieses Protokolls)

Fotos der Mitschrift der Diskussion

Anwesenheitsliste der LAG-Mitglieder inkl. Vertreter

Präsentation der LAG-Sitzung

Zusammenstellung der Thünen-Befragung (Perspektive: Kommunalvertreter vs. WiSo-Partner)

Ergänzende Unterlagen (siehe kombox)

Ergebnisse der Thünen-Befragung (Originaldaten, pdf)

Ergebnisse der Thünen-Befragung (Zusammenstellung auf Plakat, pdf)

Anhang 1

Fotos der Mitschrift der Diskussion

→ Gesamteindruck und Ausweg

Gesamteindruck

- Draußen nett
- wenig effektiv
- zu wenig Mutterschutz
- weite Weg von Idee zur Umsetzung
- zu unübersichtlich
- zu unbekannt
- zu kompliziert → aufwändiges Verfahren
- zu bürokratisch!
- ist das EU-Geld wirklich „gut aufgehoben“

Fehler..

- erste Projekte sehr kritisch!
- ↳ je

Ideenliste

- neu aufbereiten im Diskussionsbringer.
- in die Diskussion

Ausweg?

- gleich selbst etwas beauftragen?
- Architekt begleitet das Verfahren.
- auch als strukturierte Projekt
- Kommunen unterstützen
- Schwerpunkt setzen.
- Musterprojekte/Anträge
- Wie machen es andere?
- Manpower
- (Projektwerkstätten)
- nicht vor Leader-Antrag werben.

Leuchtturm kontra Kirchturn

- Leuchtturm bari Thema hervorheben?
- Projektpaten → auch bei Kommunen

→ Fragen und Herausforderungen

Fragen

- Fahrtkosten?

Herausforderungen

- Bindungsfrist 12 Jahre
- Problem fängt nach LAG-Beschluss
- Kirchturndeutenen!
- ! - Furcht Fehler zu machen.
- Wirkung über die Gemeinde hinaus! Sicherstellen.

Früher in die LAG

↓

gemeinsam weiterentwickeln

Kooperation!

→ Ideen

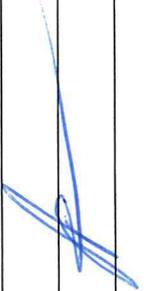
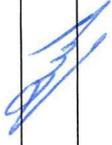
LAG Vechta - Strategie

Ideen

z.B. Barrierefreiheit in unserer Region

Mobiles R12-Fahrzeug
↳ 300,- € für Bus - schwierig (worauf legt es...)

- Sammeln!
- Projektpaten
- Von den Zielen aus denken → gezielt Projekte entwickeln
- Befragungen durchführen.
↳ worüber stolpert hr...
- Ideen aus dem BEK AKTIV anpacken!

Rolle in LAG	Nachname	Vorname	Unterschrift
Bürgermeister Gemeinde Bakum	Averbeck	Tobias	
Bürgermeister Stadt Damme	Muhle	Gerd	
Bürgermeister Stadt Dinklage	Bittner	Frank	
Bürgermeister Gemeinde Goldenstedt	Meyer	Willibald	
Bürgermeister Gemeinde Holdorf	Krug	Dr. Wolfgang	
Bürgermeister Stadt Lohne	Gerdemeyer	Tobias	
Bürgermeister Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	Brockmann	Ansgar	
Bürgermeisterin Gemeinde Steinfeld	Honkomp	Manuela	
Bürgermeister Stadt Vechta	Gels	Helmut	
Bürgermeister Gemeinde Visbek	Meyer	Gerd	
Landrat Landkreis Vechta	Winkel	Herbert	
WiSo-Bereich Bildung	Born	apl Prof. Dr. Karl Martin	
WiSo-Bereich Familie	Bergmann	Mechthild	
WiSo-Bereich Gesundheit	Wübbolding	Dr. Johannes	
WiSo-Bereich Jugend	Kamlage	Karl-Heinz	
WiSo-Bereich Kultur	Hagemeyer	Ulrike	
WiSo-Bereich Landwirtschaft			
WiSo-Bereich Landwirtschaft	Ellmann	Raimund	
WiSo-Bereich Natur	Behnen	Christian	
WiSo-Bereich Natur	Murphy-Bokern	Dr. Donal	
WiSo-Bereich Senioren	Rehling	Marianne	
WiSo-Bereich Soziales	Pohlmann	Petra	



WiSo-Bereich Tourismus	Stolle	Bernd	
WiSo-Bereich Tourismus	Bojes	Thomas	
WiSo-Bereich Wirtschaft	Fuxen	Irene	<i>Jenni Fuxen</i>
WiSo-Bereich Wirtschaft	Tabeling	Simon	



Rolle in LAG	Nachname	Name	Unterschrift
Vertreter Gemeinde	Vertreter Gemeinde Bakum	Grafe	Ludger
	Vertreter Stadt Damme	Otte	Mike
	Vertreter Stadt Dinklage	Putthoff	Carl-Heinz
	Vertreter Gemeinde Goldenstedt	Wübbelmann	Michael
	Vertreter Gemeinde Holdorf	Fennig-Fisser	Sabine
	Vertreter Stadt Lohne	Kühling	Gert
	Vertreter Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	Rolfsen	Jürgen
	Vertreter Gemeinde Steinfeld	Böckmann NETZBAND	Ulrich OLIVER
	Vertreter Stadt Vechta	Käthler	Frank
	Vertreter Gemeinde Visbek	Brengelmann	Gerd
	Vertreter Landkreis Vechta	Heinen	Hartmut
	Vertreter WiSo-Bereich Bildung	Bölke	Prof. Dr. Ludger
	Vertreter WiSo-Bereich Familie	Kühling	Ilona
	Vertreter WiSo-Bereich Gesundheit	Bruns	Dr. Georg
	Vertreter WiSo-Bereich Jugend	Blauth	Anna
Vertreter WiSo-Partner	Vertreter WiSo-Bereich Kultur	Meyer	Ulrike
	Vertreter WiSo-Bereich Landwirtschaft	Willms	Dr. Friedrich
	Vertreter WiSo-Bereich Landwirtschaft	Göttke-Krogmann	Jürgen
	Vertreter WiSo-Bereich Natur		
	Vertreter WiSo-Bereich Natur	Nowack	Sandra
	Vertreter WiSo-Bereich Senioren	Brämswig	Christina
	Vertreter WiSo-Bereich Soziales	Rybka-Beckermann	Ute

Vertreter WiSo-Bereich Tourismus	Bornhorn	Katharina	
Vertreter WiSo-Bereich Tourismus	Stratmann	Kathrin	
Vertreter WiSo-Bereich Wirtschaft	Lesch	Matthias	
Vertreter WiSo-Bereich Wirtschaft	Diekstall	Thomas	
Rolle in LAG	Nachname	Name	Unterschrift
Beraterin ArL	Bonney	Patricia	
Beraterin ArL	Kulesa	Heike	
Beraterin LK Vechta	Hitz	Renate	
Beraterin LK Vechta	Brokamp	Astrid	<i>A. Brokamp</i>
Berater LK Vechta	Gehrmann	Dirk	
REM-Geschäftsstelle	Haverkamp	Antonius	<i>A. Haverkamp</i>
REM-Regionalmanager	Brörkens	Holger	<i>H. Brörkens</i>

18. Sitzung der LAG Vechta

Kreishaus Vechta
04. Februar 2019



TOP 1 | Begrüßung

Tobias Gerdesmeyer | LAG-Vorsitzender



TOP 2 | Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ladungsfrist | Anwesenheit | Quorum Verwaltung/WiSo

TOP 3 | Genehmigung des Protokolls der 17. LAG-Sitzung vom 28.11.2018

(siehe Tagungsunterlagen)



TOP 4 Rückblick

Projekte



Regionalmanagement LEADER-Region Vechta
LEADER Vechta

Rückblick

13 Projekte auf den Weg gebracht ...

	Kosten (brutto)	akt. Stand Zuwendung	aus Kofi-Topf
20.02.2018			
084 - Schützenhaus-Handorf Langenberg	67.010 €	26.804 €	6.701 €
085 - Waldsofa	88.740 €	44.370 €	
088 - Gesundes Hausaufgabenheft	4.000 €	2.000 €	
30.05.2018			
013 - DGH Zum Schanko	266.563 €	80.000 €	20.000 €
091 - Tour de Flur	9.900 €	3.980 €	995 €
093 - Schützenverein Mühlen e. V.	62.000 €	24.058 €	6.200 €
30.08.2018			
092 - 10X10+100	50.000 €	25.000 €	
097 - Skulptur türkische Moararbeiter	60.560 €	24.224 €	6.056 €
098 - Rießeler Dortheus	46.625 €	18.650 €	4.662 €
28.11.2018			
090 - Inklusiver Spielplatz	107.447 €	42.979 €	10.744 €
104 - Handels- u. Beratungsplattform für Naturdünger	100.000 €	40.000 €	10.000 €
113 - Kultureller Mehrgenerationenpark	202.110 €	100.000 €	
114 - Pfadfinder Steinfeld	19.968 €	0 €	9.984 €
Summe 2017	1.084.923 €	432.065 €	75.342 €

selten und SUPER!

9 private Projekte

4 kommunale Projekte

über Kofi-Topf gefördert



Regionalmanagement LEADER-Region Vechta
LEADER Vechta

Rückblick

... aber nur ein Bruchteil davon ausgezahlt

St.	Sta.	Nr & Projekt	D	U	W	Gesamtergebnis
-	14	Projekt umgesetzt - VN eingereicht	108.338 €		109.370 €	217.708 €
		002 - Arkeburg	55.360 €			55.360 €
		006 - Knotenpunktsystem Radewege			65.000 €	65.000 €
		007 - Info-Zentrum Visbek	52.978 €			52.978 €
		021 - Präventionsjahr	0 €			0 €
		085 - Waldsofa			44.370 €	44.370 €
-	15	Projekt umgesetzt - ausgezahlt	54.736 €			54.736 €
		020 - Zitadelle Vechta	30.000 €			30.000 €
		073 - Von Burg zu Burg	24.736 €			24.736 €

- Folge: LAG Ammerland hat 78.000 € übernommen
 → dieses Geld müssen wir im aktuellen Jahr zusätzlich ausgeben!

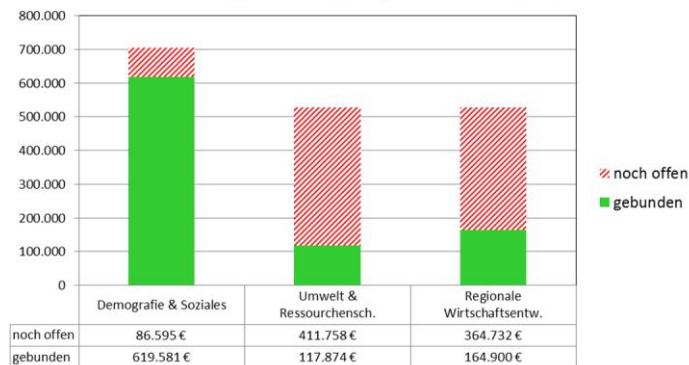
→ Wir brauchen Projekte!



Rückblick

Unser Sorgenkind: Handlungsfeld Umwelt- und Ressourcenschutz

Aufteilung des Budgets (Gesamtbudget)



Rückblick

Volle Geldtöpfe, aber die Macher fehlen

Rund 1,9 Millionen Euro Fördergelder stehen für die Leader-Region Vechta bereit/Erst 710000 Euro wurden abgerufen

MEINE MEINUNG
Folgeschwer

VON SONJA SMALIAN

Bis zu 50 Prozent der Bruttokosten gibt es für passende Projekte dazu – bis zu einer maximalen Förder-summe von 100 000 Euro. Inzwischen spricht die Geschäftsstelle schon selbstpotenzielle Akteure an.

kale Bevölkerung mit eigenen Projektideen ihre Region gestalten kann. Dafür erhalten die Projektträger Fördermittel in Höhe von bis zu 50 Prozent der Bruttokosten. Die maximale Förder-summe beträgt 100 000 Euro. 710 000 Euro seien bislang in Projekten gebunden, sagt Holger Bröckens. Der Projektleiter Stadt- und Regionalentwicklung der NLG – Niedersächsischen

umgesetzte Projekte auf die Auszahlung von insgesamt 217 000 Euro warten, sagt Bröckens.

„Leader funktioniert schon“, sagt Dr. Wolfgang Krug. Der Bürgermeister von Holdorf ist stellvertretender Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), die über die förderwürdigen Projekte entscheidet. „Wir stellen fest, dass die

zwei Seiten. Der Aktionsgruppe gehören schon Vertreter der Städte und Gemeinden sowie 15 Vertreter von regionalen Institutionen und Interessensgruppen im Landkreis an.

Bewilligen sie ein Projekt, muss ein umfassender Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung in Oldenburg eingereicht werden. Haverkamp hat dafür schon ein System entwi-

Stell dir vor, es gibt Geld zu verschlecken – und leerst halt es ab. Das passiert gerade in der Leader-Region Vechta. Die Fördergelder

LEADER in der Presse

- Anstieg der Beratungszahlen

LEADER in den Städten und Gemeinden

- Infoveranstaltungen in Vechta, Holdorf
- Im März: Kreativitätsworkshop in Damme (mit Studenten der Uni Vechta)



Prozess & Abläufe



Rückblick

Besuch von der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

- Einstimmige Beschlüsse
- Projektwerkstätten
- Mehr WiSo-Partner

→ LAG wird größer: 11 Kommune / 15 WiSo

- 4 weitere stimmberechtigte WiSo-Partner
- Viele neue Gesichter

Handlungsfeld	bisher	Vorschlag
Anzahl gesamt	11	15
Demografie & Soziales	7 - ○○○○○○○○	7 - ○○○○○○○○
Umwelt- & Ressourcenschutz	2 - ○○	4 - ○○ ●●
Reg. Wirtschaftsentwickl...	2 - ○○	4 - ○○ ●●

→ Diskussion auf breitere Füße stellen

- Einbindung der LAG-Mitglieder in die Projektentwicklung (Anfänge)



Rückblick

Projektauswahl...



- Beratung
- Bepunktung durch REM
- Abstimmung / Diskussion mit Vorstand
- In LAG:
Durch „Diskriminierungserlass“ muss jedes Projekt befördert werden, das 10 und mehr Punkte hat

Offene Frage

- Wie kann der Diskussions- und Entscheidungsspielraum der LAG bestmöglich erhalten bleiben?



Rückblick

Unser Regionales Entwicklungskonzept verändert sich...

November 2017

- Ergänzung der Handlungsfeldziele U5 und U6 (Kapitel 6.4.2)
- Ergänzung Kapitel „Kostensteigerung nach LAG-Beschluss“ (Kapitel 11.5)
- Überarbeitung der qualitativen Prüfkriterien (Kapitel 12.1)

April 2018

- Erläuterung zum „KoFi-Topf (Kapitel 14)
- Zusammensetzung der LAG (Kapitel 9)

September 2018

- Überarbeitung der qualitativen Prüfkriterien (Kapitel 12.1)
- Aktualisierung der LAG-Mitglieder (Kapitel 9)



TOP 5 - Einschätzungen, Verbesserungsvorschläge, Diskussion

- **Zentrale Aussagen der Evaluierung des Thünen-Institutes**
- **Ihre Einschätzung ist gefragt**



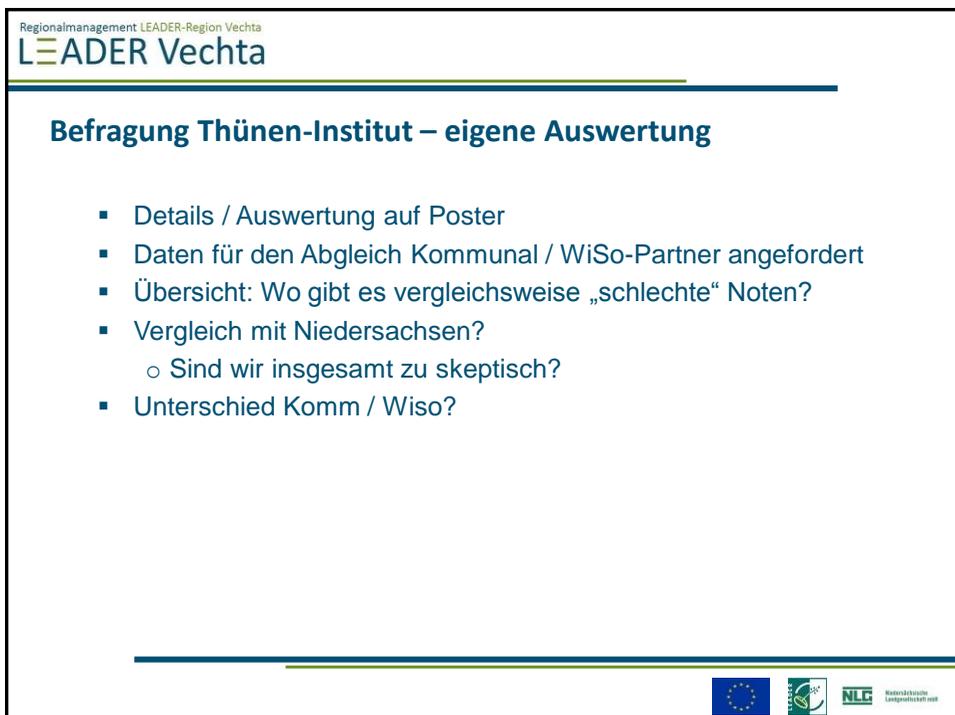
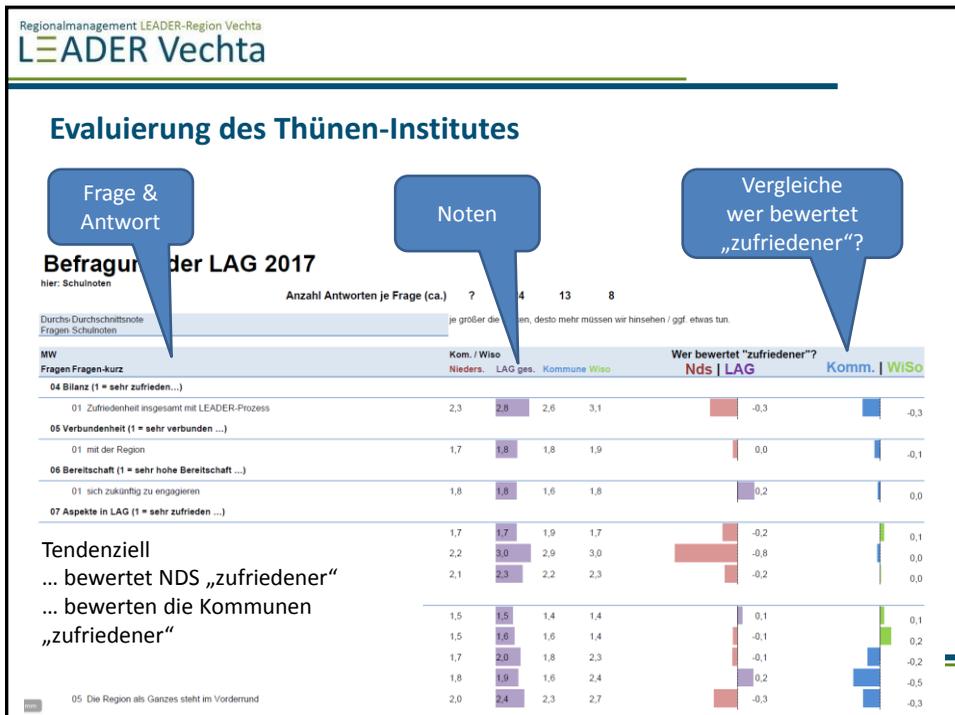
TOP 5 – Zentrale Aussagen des Thünen-Institutes

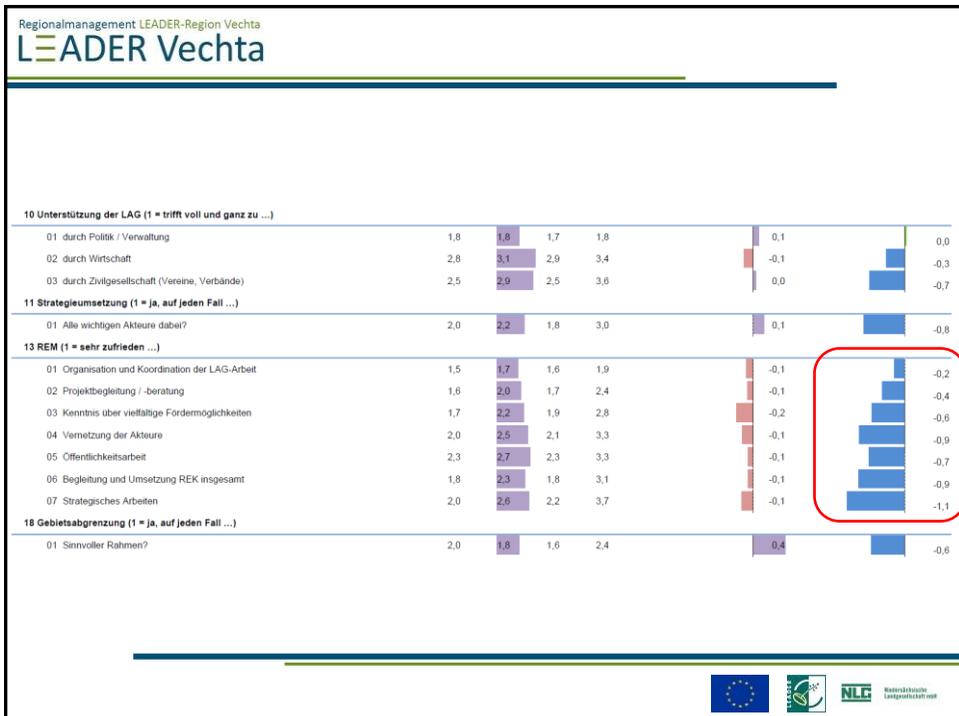
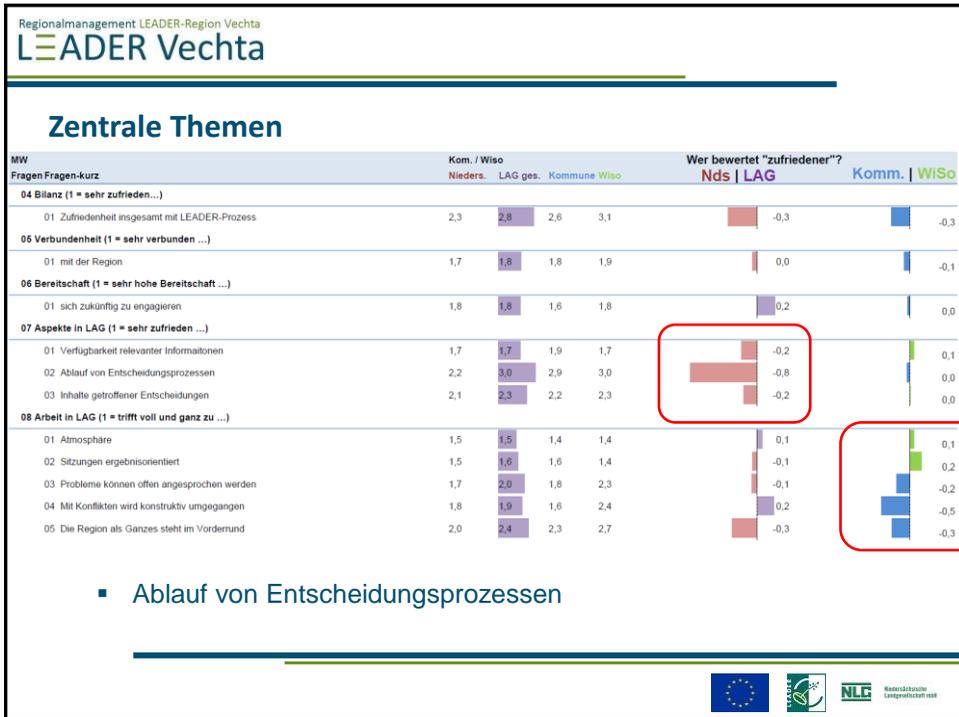
Befragung fand in 2017 statt, Ergebnisse aus Januar 2018

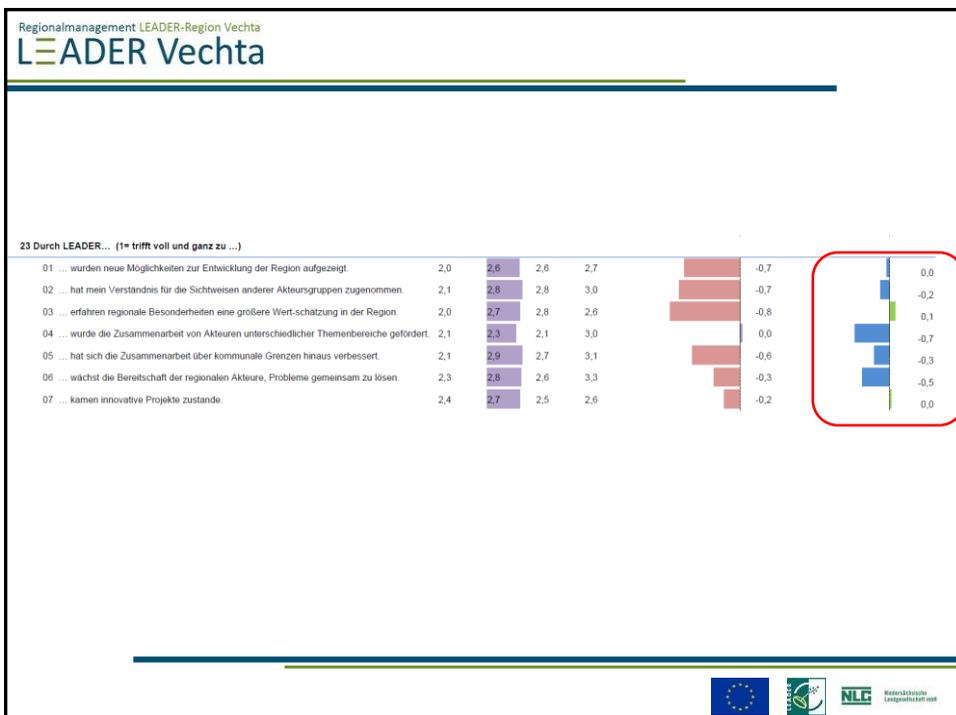
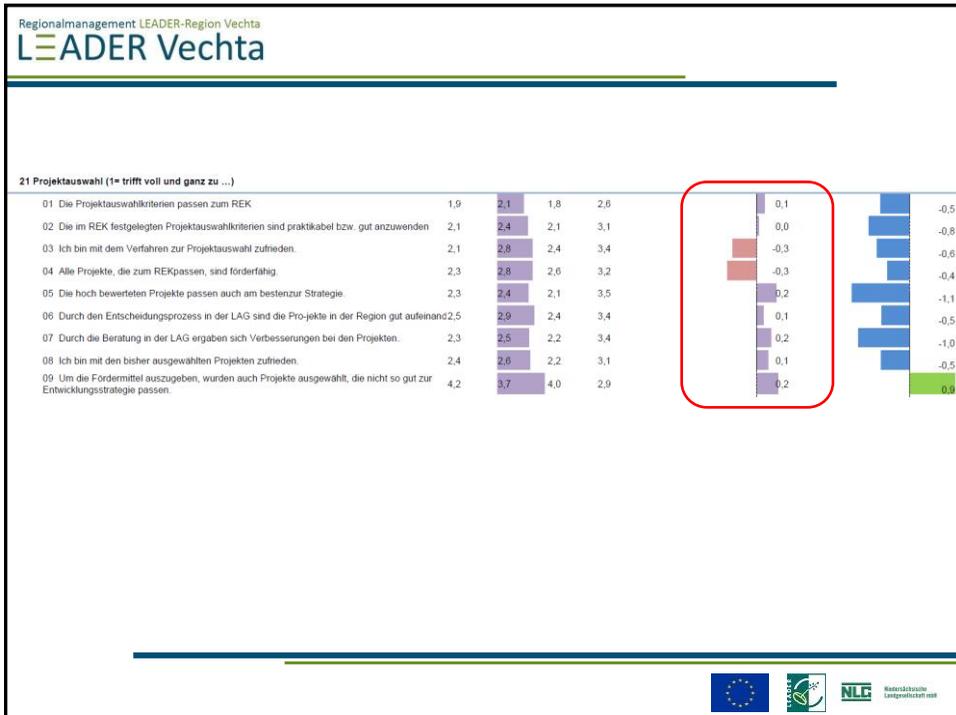
- Wer hat an der Befragung teilgenommen?
- 13 Komunalvertreter und 9 WiSo-Partner
- auffällig: Hohe Zahl an „in Vertretung stimmberechtigt“

1. In der LAG sind Sie ...			
Antwortoptionen	Prozentsatz der Antworten	Antwortanzahl	NI-gesamt 2017
stimmerechtigt	41,7%	10	74,8%
in Vertretung stimmberechtigt	45,8%	11	12,4%
beratendes Mitglied / nicht stimmberechtigt	12,5%	3	12,8%









Rückblick

Von der Idee zum Projekt

- Aktuell ca. 28 Projekte auf den Weg gebracht (inkl. KoFi-Topf)
- Aktuell ca. 135 Projektnummern

Wir brauchen Projekte !

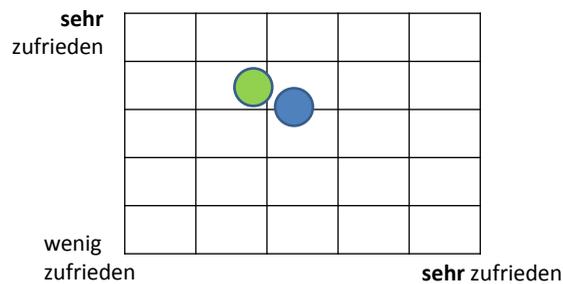
- Was wollen wir nicht? Was ist „kritisch“ ?!
 - Wirtschaftlicher Nutzen des Projektes
 - Kommunale Aufgaben
 - Personalkosten
- Was wollen wir (stattdessen)?



Einschätzung der LAG



Wie zufrieden sind Sie mit dem „Drumherum“
 (Stimmung, Ablauf, Regionalmanagement, ...)?



Wie zufrieden sind Sie mit den bislang
 erzielten Projekten / Ergebnissen?



TOP 8 | Verschiedenes / Termine

Nächste LAG-Sitzungen

- **20. LAG-Sitzung**
 - **Donnerstag 23.05.2019, 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: NN**
 - Projektstichtag: 04.04.2019
 - LAG-Vorstandssitzung: Montag 09.05.2019, 17:00 – 19:00 Uhr, Kreishauses Vechta



Verabschiedung

Tobias Gerdemeyer | LAG-Vorsitzender



Befragung der LAG 2017

hier: Schulnoten

Anzahl Antworten je Frage (ca.) ? 24 13 8

Durchs: Durchschnittsnote
Fragen- Schulnoten

je größer die Balken, desto mehr müssen wir hinsehen / ggf. etwas tun.

Frage_					Wer bewertet "zufriedener"?			
	Nieders.	LAG ges.	Kommune	WisO	Nds	LAG	Komm.	WiSo
04 Bilanz (1 = sehr zufrieden...)								
01 Zufriedenheit insgesamt mit LEADER-Prozess	2,3	2,8	2,6	3,1		-0,5		-0,5
05 Verbundenheit (1 = sehr verbunden ...)								
01 mit der Region	1,7	1,8	1,8	1,9		-0,1		-0,1
06 Bereitschaft (1 = sehr hohe Bereitschaft ...)								
01 sich zukünftig zu engagieren	1,8	1,8	1,6	1,8		0,1		-0,2
07 Aspekte in LAG (1 = sehr zufrieden ...)								
01 Verfügbarkeit relevanter Informationen	1,7	1,7	1,9	1,7		0,0		0,3
02 Ablauf von Entscheidungsprozessen	2,2	3,0	2,9	3,0		-0,8		-0,1
03 Inhalte getroffener Entscheidungen	2,1	2,3	2,2	2,3		-0,2		0,0
08 Arbeit in LAG (1 = trifft voll und ganz zu ...)								
01 Atmosphäre	1,5	1,5	1,4	1,4		0,0		0,0
02 Sitzungen ergebnisorientiert	1,5	1,6	1,6	1,4		-0,1		0,2
03 Probleme können offen angesprochen werden	1,7	2,0	1,8	2,3		-0,4		-0,5
04 Mit Konflikten wird konstruktiv umgegangen	1,8	1,9	1,6	2,4		-0,1		-0,8
05 Die Region als Ganzes steht im Vordergrund	2,0	2,4	2,3	2,7		-0,4		-0,5
10 Unterstützung der LAG (1 = trifft voll und ganz zu ...)								
01 durch Politik / Verwaltung	1,8	1,8	1,7	1,8		0,0		-0,1
02 durch Wirtschaft	2,8	3,1	2,9	3,4		-0,3		-0,5
03 durch Zivilgesellschaft (Vereine, Verbände)	2,5	2,9	2,5	3,6		-0,4		-1,1
11 Strategieumsetzung (1 = ja, auf jeden Fall ...)								
01 Alle wichtigen Akteure dabei?	2,0	2,2	1,8	3,0		-0,3		-1,2
13 REM (1 = sehr zufrieden ...)								
01 Organisation und Koordination der LAG-Arbeit	1,5	1,7	1,6	1,9		-0,2		-0,3
02 Projektbegleitung / -beratung	1,6	2,0	1,7	2,4		-0,3		-0,7
03 Kenntnis über vielfältige Fördermöglichkeiten	1,7	2,2	1,9	2,8		-0,4		-0,9
04 Vernetzung der Akteure	2,0	2,5	2,1	3,3		-0,5		-1,3
05 Öffentlichkeitsarbeit	2,3	2,7	2,3	3,3		-0,4		-1,0
06 Begleitung und Umsetzung REK insgesamt	1,8	2,3	1,8	3,1		-0,5		-1,3
07 Strategisches Arbeiten	2,0	2,6	2,2	3,7		-0,6		-1,5
18 Gebietsabgrenzung (1 = ja, auf jeden Fall ...)								
01 Sinnvoller Rahmen?	2,0	1,8	1,6	2,4		0,2		-0,8
21 Projektauswahl (1= trifft voll und ganz zu ...)								
01 Die Projektauswahlkriterien passen zum REK	1,9	2,1	1,8	2,6		-0,2		-0,8
02 Die im REK festgelegten Projektauswahlkriterien sind praktikabel bzw. gut anzuwenden	2,1	2,4	2,1	3,1		-0,3		-1,1
03 Ich bin mit dem Verfahren zur Projektauswahl zufrieden.	2,1	2,8	2,4	3,4		-0,6		-1,0
04 Alle Projekte, die zum REK passen, sind förderfähig.	2,3	2,8	2,6	3,2		-0,5		-0,6
05 Die hoch bewerteten Projekte passen auch am besten zur Strategie.	2,3	2,4	2,1	3,5		-0,1		-1,4
06 Durch den Entscheidungsprozess in der LAG sind die Projekte in der Region gut aufeinander abgestimmt.	2,5	2,9	2,4	3,4		-0,4		-1,0
07 Durch die Beratung in der LAG ergaben sich Verbesserungen bei den Projekten.	2,3	2,5	2,2	3,4		-0,1		-1,3
08 Ich bin mit den bisher ausgewählten Projekten zufrieden.	2,4	2,6	2,2	3,1		-0,2		-0,9
09 Um die Fördermittel auszugeben, wurden auch Projekte ausgewählt, die nicht so gut zur Entwicklungsstrategie passen.	4,2	3,7	4,0	2,9		0,5		1,1
23 Durch LEADER... (1= trifft voll und ganz zu ...)								
01 ... wurden neue Möglichkeiten zur Entwicklung der Region aufgezeigt.	2,0	2,6	2,6	2,7		-0,7		-0,1
02 ... hat mein Verständnis für die Sichtweisen anderer Akteursgruppen zugenommen.	2,1	2,8	2,8	3,0		-0,7		-0,2
03 ... erfahren regionale Besonderheiten eine größere Wertschätzung in der Region.	2,0	2,7	2,8	2,6		-0,6		0,3
04 ... wurde die Zusammenarbeit von Akteuren unterschiedlicher Themenbereiche gefördert.	2,1	2,3	2,1	3,0		-0,2		-0,9
05 ... hat sich die Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinaus verbessert.	2,1	2,9	2,7	3,1		-0,7		-0,5
06 ... wächst die Bereitschaft der regionalen Akteure, Probleme gemeinsam zu lösen.	2,3	2,8	2,6	3,3		-0,5		-0,7
07 ... kamen innovative Projekte zustande.	2,4	2,7	2,5	2,6		-0,3		-0,1